



**Antwort
des Stadtrates an
den Gemeinderat**

Nr. 23/2004

519.10

Interpellation Luca Tenchio und Mitunterzeichnende betreffend

Auswirkungen Sparprogramm Kanton Graubünden

In seiner Antwort vom 24. November 2003 auf die Interpellation hat der Stadtrat angesichts der inhaltlichen und zeitlichen Unsicherheiten des Sparprogramms des Kantons Graubünden den Gemeinderat um eine Fristerstreckung von maximal sechs Monaten für die Beantwortung ersucht. In der Zwischenzeit wurden die entsprechenden Abklärungen getroffen.

Generell kann gesagt werden, dass die Stadt vom grössten Teil der kantonalen Sparmassnahmen nicht unmittelbar betroffen ist. Von den restlichen Massnahmen haben viele keine finanziellen Folgen für die Stadt. Diejenigen Massnahmen, welche sich finanziell auf den städtischen Haushalt auswirken, sind in einer separaten Tabelle zusammengefasst.

Insgesamt ergibt sich folgendes Bild (Stand Frühjahr 2004):

Mehrausgaben	Fr. 745'000.--
Mindereinnahmen	Fr. 250'000.--
Mehrbelastung	Fr. 995'000.--
Minderausgaben	Fr. 142'000.--
Netto-Mehrbelastung	Fr. 853'000.--

Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass die Mehrbelastung der Stadt pro Jahr rund Fr. 850'000.-- betragen wird. Diese Zahl stellt allerdings eine „Momentaufnahme“ dar. Es ist unsicher, wie sich die Lage entwickeln wird.



Der Stadtrat wird im Rahmen des Voranschlages 2005 die erforderlichen Massnahmen ergreifen. Zielsetzung ist weiterhin, den städtischen Finanzhaushalt ausgeglichen zu gestalten, wenn möglich Schulden abzubauen und das Investitionsvolumen hoch zu halten.

Chur, 24. Mai 2004

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Christian Boner

Markus Frauenfelder

Aktenauflage

- Tabelle Zusammenfassung der die Stadt Chur betreffenden Massnahmen mit finanziellen Auswirkungen
- Antwort des Stadtrates auf die Interpellation Tenchio vom 24. November 2003
- Botschaft der Regierung an den Grossen Rat, Heft Nr. 2/2003-2004
- Abklärungen der Departemente (tabellarische Zusammenstellung)

INTERPELLATION
betr. Auswirkungen Sparprogramm Kanton Graubünden

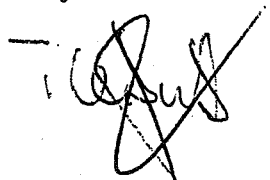
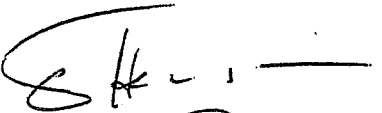
In seiner Sitzung vom 27. August 2003 beschloss der Grosse Rat des Kantons Graubünden eine Struktur- und Leistungsüberprüfung zur Sanierung des Kantons Haushaltes, wonach in den nächsten 4 Jahren jährlich in der laufenden Rechnung rund Fr. 85 Mio. und in der Investitionsrechnung rund Fr. 33 Mio. eingespart werden, in Zukunft umzusetzen (nachstehend: Sparprogramm).

Sollte sich der Grosse Rat an das Sparprogramm – wie verabschiedet – halten, so ergeben sich für die Bündner Gemeinden mitunter einschneidende Auswirkungen.

Die Interpellanten ersuchen den Stadtrat von Chur, allgemein und aufgeteilt nach Departementen, aufzuzeigen, welche Auswirkungen in sachlicher, finanzieller und zeitlicher Hinsicht das Sparprogramm auf die Stadt Chur hat und welche Massnahmen er gedenkt, in diesem Zusammenhang wann einzuleiten.

Chur, den 11. September 2003

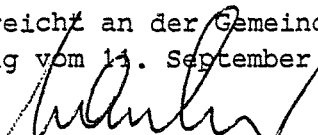

Luca Tenchio



Sandro Steiner
Bodo Fren

V. Sinner

D. Ottinger
G. Döring
A. Rotti
P. G. (crossed out)



Eingereicht an der Gemeinderats-
sitzung vom 11. September 2003


M. Frauenfelder, Stadtschreiber